

Medieninformation

Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Katrin Schöne

Durchwahl
Telefon +49 3501 796 378
Telefax +49 3501 796 116

presse@ltv.sachsen.de*

19.04.2021

Göda: Arbeiten am Hochwasserrückhaltebecken - Neubau der Hochwasserentlastungsanlage

Das Hochwasserrückhaltebecken Göda (Landkreis Bautzen) bekommt eine neue Hochwasserentlastungsanlage. Die Arbeiten haben heute (Montag, 19. April 2021) begonnen und sollen im Oktober 2022 abgeschlossen sein. Damit wird das Becken künftig bis zu einem Hochwasser, wie es statistisch gesehen einmal in 500 Jahren vorkommt (HQ500) überflutungssicher sein. Der Freistaat Sachsen und der Bund investieren dafür rund 2,35 Millionen Euro.

Zwischen 2009 und 2010 wurde die Standsicherheit des Dammes durch den Einbau einer Bohrpfehlwand erhöht. Ein hydrologisches Gutachten kam zu dem Ergebnis, dass auch die Hochwasserentlastungsanlage des Beckens an höhere Abflüsse angepasst und deshalb neu gebaut werden muss. Die neue Hochwasserentlastung wurde mit Hilfe eines Modellversuches von der Technischen Universität Dresden hydraulisch optimiert. Erneuert wird außerdem die erforderliche Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik des Beckens.

Die Maßnahmen wurden im Vorfeld mit den beteiligten Wasser-, Naturschutz- und Fischereibehörden abgestimmt. Die Arbeiten werden von einer ökologischen Baubegleitung betreut. Als Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme sollen am Langen Wasser im Zuge der Baumaßnahme einzelne Bäume gepflanzt werden.

An den Ein- und Ausfahrten der Baustelle kann es zu Verkehrsbehinderungen kommen. Wir bitten um Verständnis!

Hintergrundinformation

Im vergangenen Jahr wurden aus dem Hochwasserrückhaltebecken Göda etwa 15.000 Kubikmeter Sedimente entnommen, um das ursprüngliche Volumen des Beckens wiederherzustellen.

Hausanschrift:
Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen
Bahnhofstraße 14
01796 Pirna

www.smul.sachsen.de/ltv

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Das Hochwasserrückhaltebecken Göda wurde Anfang der 1960er Jahre als ein so genanntes grünes Becken angelegt und nur bei Hochwasser eingestaut. Durch einen Umbau in den Jahren 1987 bis 1989 wurde ein Teildauerstau ermöglicht, um das Speicherwasser für die Landwirtschaft zu nutzen. Heute dient die Anlage dem Hochwasserschutz und als Angelgewässer. Normalerweise enthält es rund 125.000 Kubikmeter Wasser und kann bei Hochwasser weitere 310.000 Kubikmeter aufnehmen.

TECHNISCHE DATEN

Lage: Göda, Landkreis Bautzen

Bauzeit: 1961 - 1962

HYDROLOGIE / NUTZUNG

Gestautes Gewässer: Langes Wasser

Einzugsgebiet: 29 km²

Rohwasserabgabekapazität für Brauchwasser: 7,25 Mio. m³/Jahr

STAUBECKEN

Gesamtstauraum: 0,435 Mio. m³

davon Betriebs- und Reserveraum: 0,125 Mio. m³

Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum: 0,31 Mio. m³

max. Beckentiefe : 4,35 m

ABSPERRBAUWERK

Absperrbauwerk: Erddamm mit Innendichtung

Höhenlage der Dammkrone: 200,68 m über NN

Kronenlänge: 183 m

Kronenbreite: 3,00 m

Höhe über der Gründungssohle: 7,6 m

Bauwerksvolumen: 17.000 m³